

# 0366 (V) HHA

Haushaltsantrag  
öffentlich

## Geschwisterkinder-Netzwerk Antrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 24. Februar 2022

Datum

24.02.2022

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Beschluss			Abstimmung		
		Laut Vorschlag	abwei- chend		Ja	Nein	Enthal- tung
Jugendhilfeausschuss	01.03.2022						
Ausschuss für innere Organisationsangelegenheiten, Finanzen und Gleichstellung	17.03.2022						
Regionsausschuss	22.03.2022						
Regionsversammlung	29.03.2022						

### Beschlussvorschlag der Fraktion/Gruppe

Seite Entwurf	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
Seite 529	51 Jugend

Die Region Hannover wird beauftragt, den Verein Geschwisterkinder-Netzwerk e.V. mit insgesamt 21.000 € zu unterstützen.

Die finanzielle Unterstützung seitens der Region Hannover stellt nur eine Teilfinanzierung des Vereins dar und begründet sich in der Tatsache, dass ca. 50% aller zu betreuenden Kinder im Netzwerk aus dem Umland kommen.

### Sachverhalt

Das „Netzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher e.V.“ ist seit 2017 als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt und erhält **seit 2019 für die Tätigkeiten im Bereich Geschwisterkinder-Netzwerk** von der Stadt Hannover (Fachbereich Jugend 51.3) eine kleinere jährliche Zuwendung. Hierbei stehen die (gesunden) Geschwister von Kindern mit Behinderung/schwerer und/oder palliativer Erkrankung und ihrer Familien im Mittelpunkt. Mit Einzel- und Gruppenprojekten sowie der Durchführung einer jährlichen Freizeit für Kinder in unterschiedlichen Altersstufe arbeitet der Verein **präventiv zur Stärkung der gesunden Geschwister** sowie der Familien, welche durch die Erkrankungen/Behinderungen eines Kindes besonderen Belastungen ausgesetzt sind. Daher ist dieser Verein eindeutig der Jugendhilfe zuzuordnen.

Sowohl das Angebotsspektrum als auch die Nachfrage von Familien, die mit Kindern

mit Behinderung/schwerer Erkrankung leben, ist seit 2019 deutlich gestiegen. Seitens des Vereins wurden bei der Region Hannover für 2022 bzw. 2023 Zuwendungen beantragt, da die Angebote nicht nur von Familien aus Hannover, sondern zu ungefähr 50% von Familien aus den Umlandkommunen der Region genutzt werden. Aber eine Antwort gibt es noch nicht. Eine Gefährdung der Arbeit soll vermieden werden, deshalb ist eine Unterstützung sinnvoll.

**Anlage/n**

Keine